

Presseinformation

17. Mai 2013

Aquakultur-Versuchsanlage soll heimische Fischproduktion steigern

Pernkopf: Fischzucht bietet Einkommenschance für Bauern

Die österreichische Strategie zur Förderung der nationalen Fischproduktion „Aquakultur 2020“ sieht die Steigerung des Selbstversorgungsgrades bei Süßwasserfischen von derzeit 34 Prozent auf 60 Prozent bis zum Jahr 2020 vor. In einer Kooperation zwischen der Firma Waldland, der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelfhof, dem Verein Land-Impulse und dem Bundesamt für Wasserwirtschaft entsteht im nächsten Jahr eine Lehr- und Versuchskreislaufanlage zur Fischproduktion in Oberwaltenreith (Bezirk Zwettl).

„Die Produktion in Kreislaufanlagen ist eine sehr gute Möglichkeit, um die Ziele der ‚Aquakultur 2020‘ zu erreichen. Deshalb fördert das Land Niederösterreich die Hälfte der Investitionskosten“, meinte Agrar-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf kürzlich bei einem Lokalaugenschein. Waldland-Geschäftsführer Ing. Gerhard Zinner sagte: „Die Firma Waldland verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der alternativen landwirtschaftlichen Produktion. Darüber hinaus verarbeiten und vermarkten wir seit fast 20 Jahren Fisch und haben daher die Infrastruktur und das notwendige Know-How, um dieses Projekt umsetzen zu können. Im ersten Schritt ist geplant Wels zu produzieren. In Zukunft können in solchen Anlagen auch Flussbarsche, Zander und andere Fischarten gehalten werden.“

Die Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof sieht besonders im Aufbau eines Aus- und Weiterbildungsprogrammes eine Chance, um ihren Schülern aber auch interessierten Landwirten die Funktionsweisen einer Kreislaufanlage und deren Handhabung näher zu bringen. „Aquakulturen bieten eine zukunftsreiche Einnahmequelle für landwirtschaftliche Betriebe, denn die Nachfrage bei Süßwasserfischen steigt stetig. Außerdem ist die Produktion sehr ressourcenschonend, da man verglichen zur klassischen Fischproduktion viel an Frischwasser spart. Auf Medikamente oder Arzneifuttermittel wird darüber hinaus gänzlich verzichtet“, so Pernkopf. „Die Anlagen sind kompakt und platzsparend. Der Fisch ist außerdem unabhängig von der Jahreszeit verfügbar“, nennt Zinner weitere Vorteile. In Betrieb geht die Anlage voraussichtlich im Frühjahr 2013. Bis Ende 2014 erhofft man sich Erkenntnisse für zukünftige Projekte.



Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-15473, 0676/812 15473, e-mail markus.habermann@noel.gv.at.